

# Impuls zur persönlichen Besinnung

Einkehrtag zum 2. Advent 2020 von Anne Lauer

**Lied anhören oder singen:** Es ist ein Ros entsprungen

**Bibeltext:** Jes 11, 1-11 lesen

## Einladung zur Bildmeditation:

Ich lasse mich auf das Bild ein, schaue es aufmerksam an,  
nehme es absichtslos auf in mir.

Ich achte auf:

- was sehe ich?
- was empfinde ich?
- welche inneren Bilder, welche Erinnerungen ruft es in mir wach?

Ich verweile beim Bild da, wo es mich angesprochen hat.

- schauend - hörend - wartend - aufnehmend - staunend - lasse ich mich in das Bild hineinnehmen.

Ich kann die Augen schliessen und wahrnehmen,  
inwieweit das Bild mir innerer Besitz geworden ist.

Ich schaue zurück auf das, was ich in der letzten Zeit  
erfahren habe und bringe Lob, Dank oder Bitte vor den,  
der mir in dieser Zeit nahe sein will.

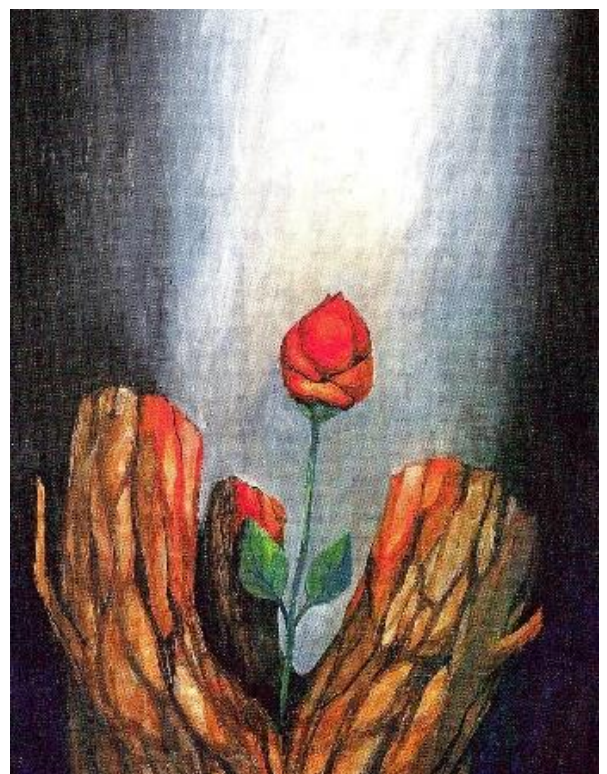


Bild Wurzel Jesse von Sieger Köder

**Musik anhören:** Du kommst zu uns

<https://www.youtube.com/watch?v=RkasgpH8IRg>

## Einladung für sich aufzuschreiben:

- Woher komme ich?
- Was sind meine Wurzeln? - Was sind meine Wurzeln, die mich tragen?
- Welche biblischen Worte oder Worte aus der christlichen Tradition sind für mich fest, unverrückbar?

**Kreativ werden: Eine Kerze gestalten / Ein Bild malen / Aus Ton etwas formen**

Während gestalte, tue ich das mit folgenden Gedanken:

- Ein Erlebnis, das mich beglückt, eine gute Nachricht, die ich gelesen, gehört, einen Augenblick, der mich froh gemacht hat.

- Menschen, die mich tragen und denen ich viel verdanke

**Was ich dir wünsche?  
(Jörg Zink)**

Nicht, dass du der schönste Baum bist,  
der auf dieser Erde steht.  
Nicht, dass du jahraus, jahrein leuchtest von Blüten  
an jedem Zweig.  
Aber dass dann und wann an irgendeinem Ast  
eine Blüte aufbricht,  
dass dann und wann etwas Schönes gelingt,  
irgendwann ein Wort der Liebe ein Herz findet,  
das wünsche ich dir.  
Ich wünsche dir nicht, dass du ein Mensch seist,  
rechtwinklig an Leib und Seele, glatt und senkrecht  
wie eine Pappel oder elegant wie eine Zypresse.  
Aber das wünsche ich dir, dass du mit allem,  
was krumm ist an dir  
an einem guten Platz leben darfst  
und im Licht des Himmels,  
dass auch, was nicht gedeihen konnte, gelten darf,  
und auch das Knorrige und das Unfertige an dir  
und deinem Werk in der Gnade Gottes Schutz finden.

Hin und wieder eine Stunde  
wünsche ich dir, in der du den Reichtum erkennst, der dir gegeben ist.  
Das schenke dir der gute Gott, der das Leben in Fülle will - der Vater, der Sohn und die heilige  
Geistkraft. Amen.

**Musik anhören:** o, Komm, o komm Emmanuel,

<https://www.youtube.com/watch?v=gec8Q5VVY9s>